

Inhalt

9 Einleitung

Die Öffentlichkeit des Privaten

Konstanze
Mittendorfer 27 Die ganz andere, die häusliche Hälfte:
Wi(e)der die Domestizierung der Bieder-
meierin

Gunda Barth-
Scalmani 81 Die Thematisierung der Haus-/Frauenar-
beit bei Lorenz von Stein

Die Organisation privater Öffentlichkeit

Margret Friedrich 125 „Vereinigung der Kräfte, Sammlung des
kleinen Gutes zu einem gemeinschaftli-
chen Vermögen, kurz die Assoziation ist
hier die einzige Rettung“. Zur Tätigkeit
und Bedeutung der Frauenvereine im
19. Jahrhundert in Metropole und Pro-
vinz

Gunda Barth-
Scalmani, Margret
Friedrich 175 Frauen auf der Wiener Weltausstellung
von 1873: Blick auf die Bühne und hinter
die Kulissen

Birgitta Zaar 233 „Weise Mäßigung“ und „ungetrübter
Blick“ – die bürgerlich-liberale Frauenbe-
wegung im Streben nach politischer
Gleichberechtigung

Private Erziehung als öffentliche Aufgabe

Renate Flich 269 „Die Erziehung des Weibes muß eine
andere werden“. Mädchenschulalltag im
Rahmen bürgerlicher Bildungsansprü-
che im 19. Jahrhundert

- Margret Friedrich 301 Hatte Vater Staat nur Stieftöchter? Initiativen des Unterrichtsministeriums zur Mädchenbildung 1848–1914
- Gunda Barth-Scalmani 343 Geschlecht: weiblich, Stand: ledig, Beruf: Lehrerin. Grundzüge der Professionalisierung des weiblichen Lehrberufs im Primarschulbereich in Österreich bis zum Ersten Weltkrieg
- „Vergangene Zukunft“
- Fritz Fellner 403 Frauen in der österreichischen Geschichtswissenschaft
- 441 Abbildungsnachweise
- 443 Die Autorinnen und Autoren